

Ressort: Vermischtes

Gysi: Tod von Lothar Bisky tut "unheimlich weh"

Berlin, 05.09.2013, 09:51 Uhr

GDN - Der Tod seines Parteikollegen und Freundes Lothar Bisky tut dem Fraktionschef der Linken im Bundestag, Gregor Gysi, "unheimlich weh". Manchmal verdränge er den Gedanken.

Aber dann komme das leere Gefühl plötzlich wieder zurück, und er spüre "richtig Schmerzen", sagte Gysi im Interview mit der Zeitschrift "Superillu". "Lothar Bisky war so tolerant, er war so bescheiden, er war so klug, er hat Kultur in die Politik gebracht, völlig andere Umgangsformen." Nach dem Rückzug von Matthias Platzeck (SPD) verenge sich der Kreis der Politiker, die auch in der Wendezeit aktiv gewesen seien, sagte Gysi. In der vordersten Linie fielen ihm nur noch wenige ein: Bundeskanzlerin Angela Merkel (CDU), Bundespräsident Joachim Gauck "und ich", so Gysi. Bisky war am 13. August verstorben.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-21097/gysi-tod-von-lothar-bisky-tut-unheimlich-weh.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com